



# Aufbau eines Car- und Bikesharing-Angebotes in Neu-Anspach und Usingen

Kooperation des RMV mit Usingen und Neu-Anspach

Dirk Reddmann, Alexander Adamek  
19. Juni 2023

# Modellprojekt RMVall-in stärkt die Innovationskraft des Verbundes

BMDV-FÖRDERRICHTLINIE: MODELLPROJEKTE ZUR STÄRKUNG DES ÖPNV

- Laufzeit: 31.12.21 bis 31.12.2024 (36 Monate)
- Ziele der Förderinitiative:
  - Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV
  - Steigerung der Nutzung des ÖPNV durch Verlagerung von Verkehren
  - Verringerung der CO2-Emissionen des ÖPNV und des Verkehrssektors
- Umsetzung neuer Angebote im Fokus
- Eine Komponente des Modellvorhabens ist das **Teilprojekt 6: „Elektrifizierte Nahmobilität entlang der Taunusbahn“**



Räumliche Verteilung Modellprojekte  
(Quelle: BMDV; angepasst)

# Mobilitätsalternativen ergänzen den ÖPNV

OPTIONEN FÜR DIE ERSTE UND LETZTE MEILE SOWIE FÜR DIE INNERÖRTLICHE MOBILITÄT



erste Meile

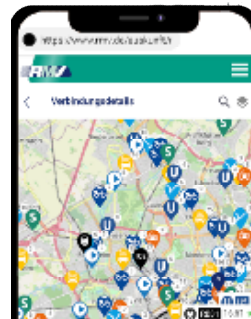
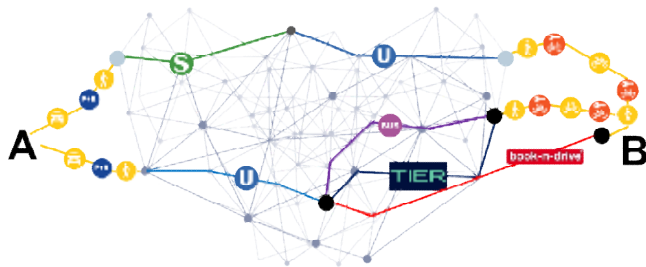
ÖPNV Fahrt

letzte Meile

Reise

## → Potenziäle neuer Mobilitätsangebote

...liegen in der Verknüpfung mit anderen Verkehrsträgern



# Zielstellung: Schaffung vielfältiger Mobilitätsoptionen für jeden Anlass

GEPLANTE MOBILITÄTSANGEBOTE ENTLANG DER TAUNUSBAHN

## Etablierung von attraktiven Angeboten

- Aufbau eines elektrischen Sharing-Angebotes zwischen Oberursel und Grävenwiesbach mit den Schwerpunkten Friedrichsdorf, Neu-Anspach und Usingen
- Umsetzung von Sammelschließanlagen für private Fahrräder an den Bahnhöfen Friedrichsdorf, Köppern, Wehrheim, Neu-Anspach, Usingen und Grävenwiesbach
- Information, Buchung und Nutzung über die RMV-Mobilitätsplattform
- Sicherstellung des nachhaltigen Betriebs des Mobilitätsangebotes

## Keine Kannibalisierung bestehender Angebote

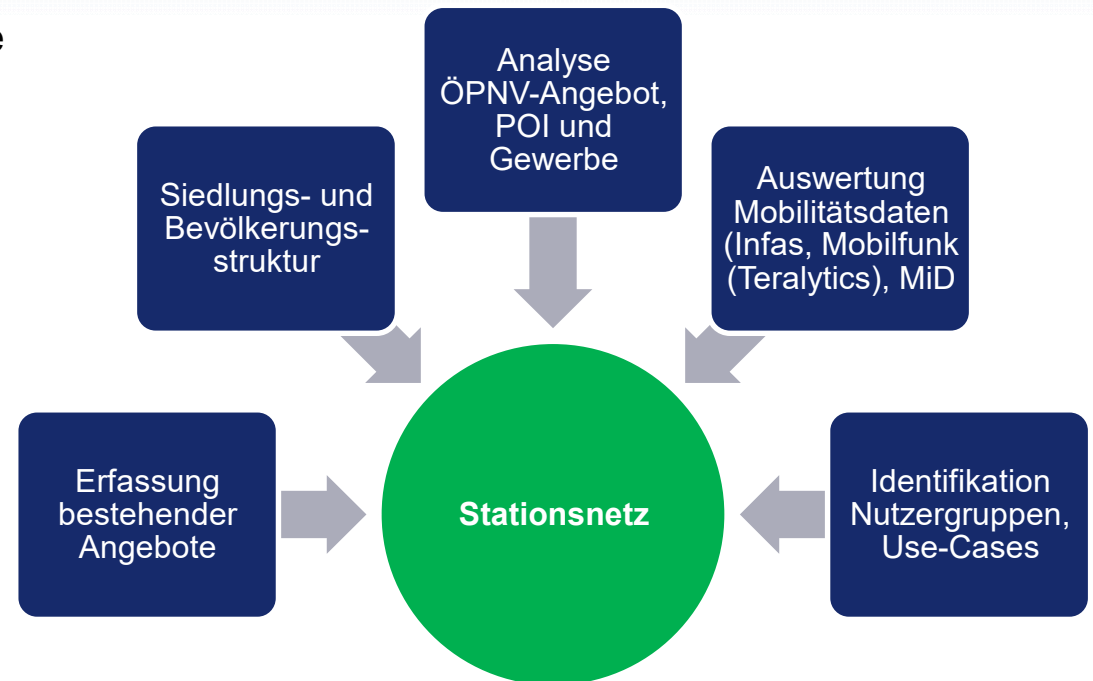
- Da in Friedrichsdorf bereits Carsharing-Angebote bestehen, wird dort nur ein Bikesharing-Angebot aufgebaut. Bestehende Carsharing-Systeme werden nach Möglichkeiten in die Mobilitätsstationen integriert.



# Entwicklung eines sinnvollen Angebotes für Neu-Anspach und Usingen

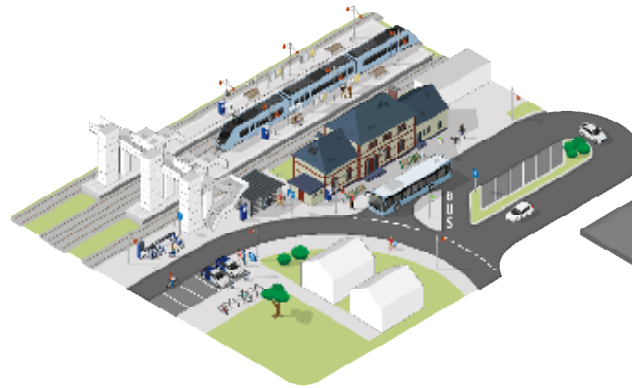
## VORGEHEN BEI DER AUSWAHL DER MOBILITÄTSANGEBOTE UND DER FESTLEGUNG DER STANDORTE

- Vor der Festlegung des Stationsnetzes und der Auswahl der Mobilitätsangebote erfolgten umfassende Analysen.
- Die Ergebnisse der Analysen waren die Basis für die Entwicklung des Stationsnetzes und der Konfiguration der Angebote
- Das Stationsnetz bildet einen Kompromiss aus dem Idealnetz sowie dem realisierbaren und finanzierbaren Angebot.



# Passende Mobilitätsoptionen für Neu-Anspach und Usingen

## SCHAFFUNG EINES BEDARFSGERECHTEN ANGEBOTES



	<b>Mobilitätsstation L</b> (Bahnhöfe Usingen und Neu-Anspach)	<b>Mobilitätsstation M</b> (Je 3 pro Kommune)	<b>Mobilitätsstation S</b> (in Kommunen)
Pedelecs*	4	3	3-4
Lastenpedelecs*	-	0 oder 1	Max. 1
Elektroautos*	Max. 2	1 oder 2	-
Sammelschließanlagen	1 mit 10-12 Stellplätzen	-	-

\*inklusive Ladeinfrastruktur

# Geplante Mobilitätsangebote in Usingen und Neu-Anspach

FÜR JEDEN ANWENDUNGSFALL DAS PASSENDE MOBILITÄTSANGEBOT

## Kleinwagen (stationsbasiert)

- Kurze Wege oder Fahrten alleine oder zu zweit
- Preisgünstige Nutzungen



## Kompaktklasse (stationsbasiert)

- Längere Fahrten mit bis zu fünf Personen
- Touristische Nutzung



## Hochdachkombi (stationsbasiert)

- Transport von Gütern
- Normale Anwendung als Pkw



## Pedelecs (stationsflexibel)

- Leichte Erreichbarkeit von Zielen in bis zu 10 km Entfernung
- Verknüpfung mit dem ÖPNV (erste und letzte Meile)
- Touristische Nutzung



## Lastenpedelecs (stationsbasiert)

- Transport von Gütern oder Kindern



## Sammelschließanlagen

- Sicheres Abstellen von privaten Fahrrädern am Bahnhof
- 10-12 online buchbare Stellplätze



Hinweis: Fahrzeugtypen und Systemkomponenten sind noch gegenwärtiger Stand der Ausschreibungen



# RMV beauftragt die Mobilitätsanbieter

AUSSCHREIBUNGEN LAUFEN GEGENWÄRTIG

- **RMV beauftragt das Bikesharing- und das Carsharing-Angebot**
- **Laufzeit: 10/2023 bis Ende 2029; Kündigungsoption Ende 2027 und Ende 2028**
- Vergabe als **Brutto-Vertrag**:
  - Anbieter stellen dem RMV die Vollkosten in Rechnung und überweisen die Nutzungsentgelte, aufgeschlüsselt nach Kommune, an den RMV.

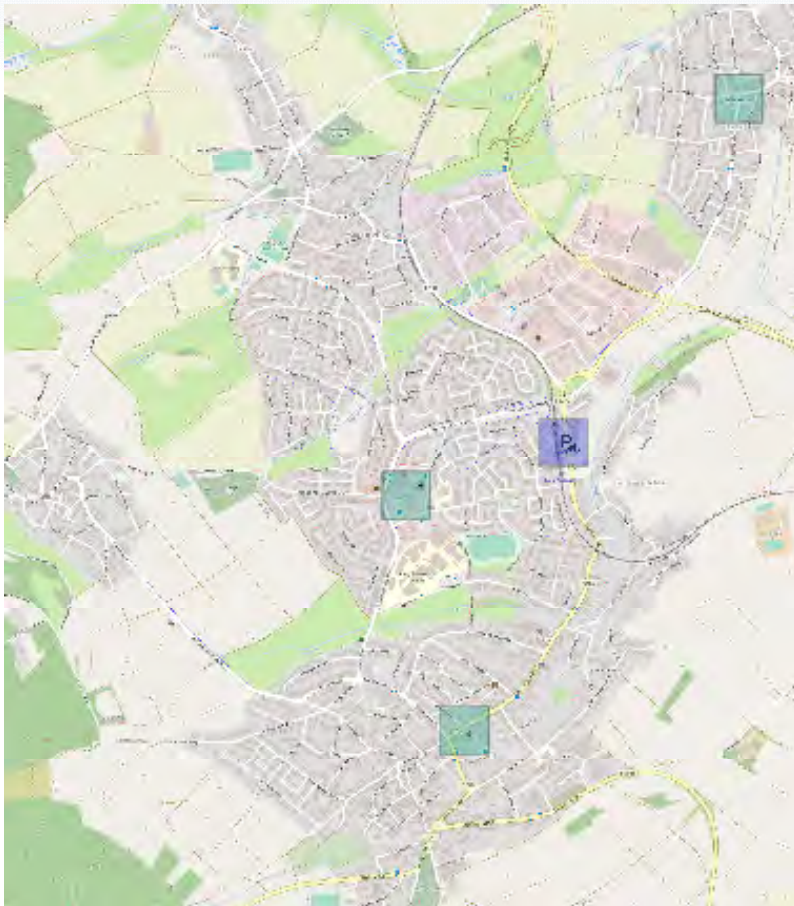
## Aufgaben der Sharing-Anbieter:

- Bereitstellung der Fahrzeuge und notwendiger Komponenten
- Pflege und Wartung
- Relokation der Pedelecs
- Kundenkommunikation und Abrechnung mit den Kunden und mit dem RMV



# In Neu-Anspach geplantes Stationsnetz

AN ALLEN MOBILITÄTSSTATIONEN SOLLEN BIKE- UND CARSHARING VERFÜGBAR SEIN

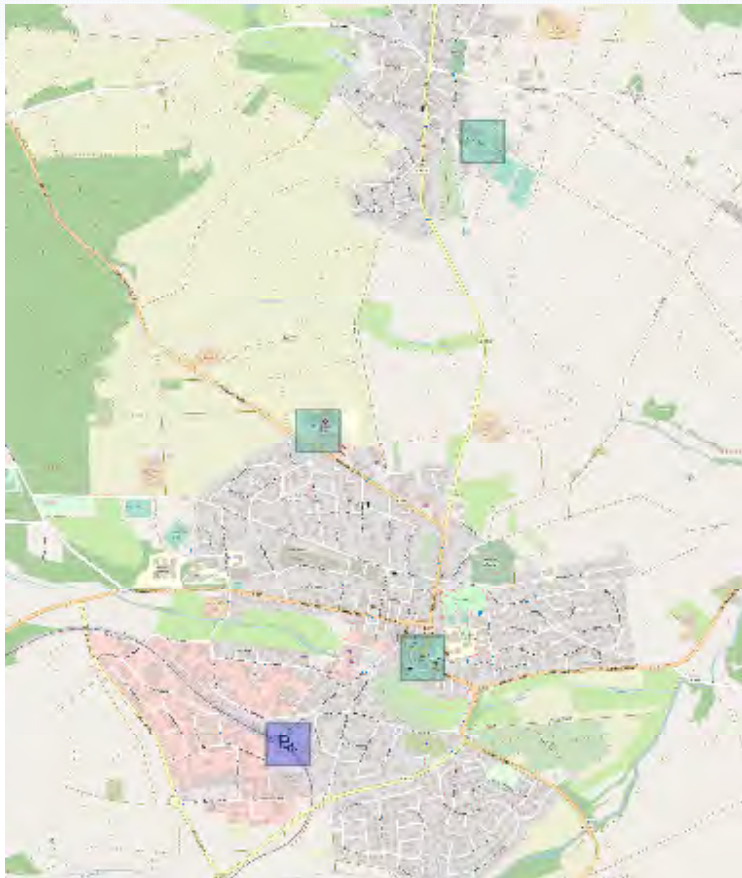


Standort	eAutos	Pedelecs	Lastenpedelecs	Sammelschließanlagen*
Bahnhof	1	4	-	1
Rathaus	2	3	1	-
Neue Mitte, Bürgerhaus	1	3	-	-
Westerfeld	1	3	-	-
<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

\*inkl. DIY-Fahrradwerkstatt

# In Usingen geplantes Stationsnetz

AN ALLEN MOBILITÄTSSTATIONEN SOLLEN BIKE- UND CARSHARING VERFÜGBAR SEIN

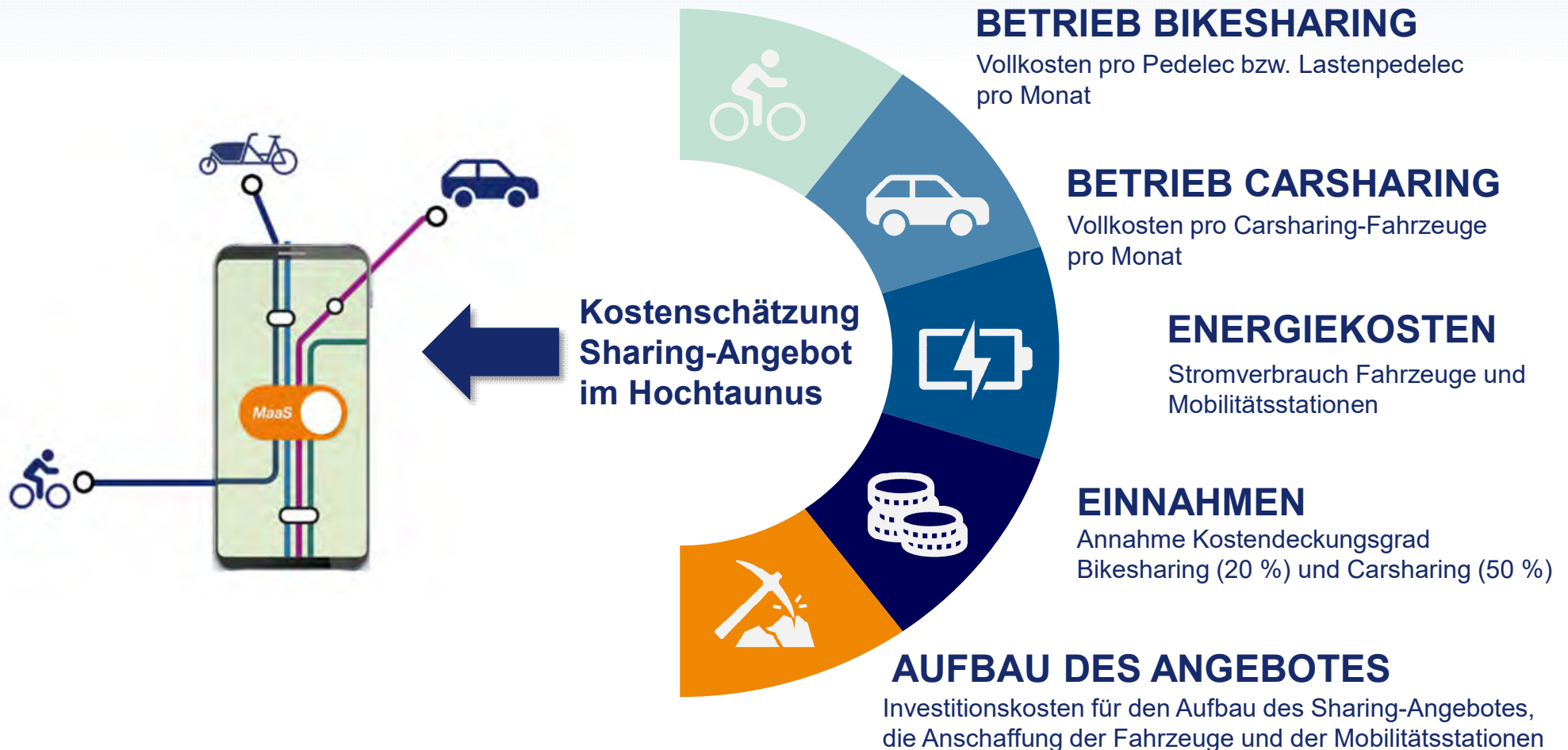


Standort	eAutos	Pedelecs	Lastenpedelecs	Sammelschließanlagen*
Bahnhof	1	4	-	1
Rathaus	2	3	1	-
Hochtaunuskliniken	1	3	-	-
Eschbach	1	3	-	-
<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

\*inkl. DIY-Fahrradwerkstatt

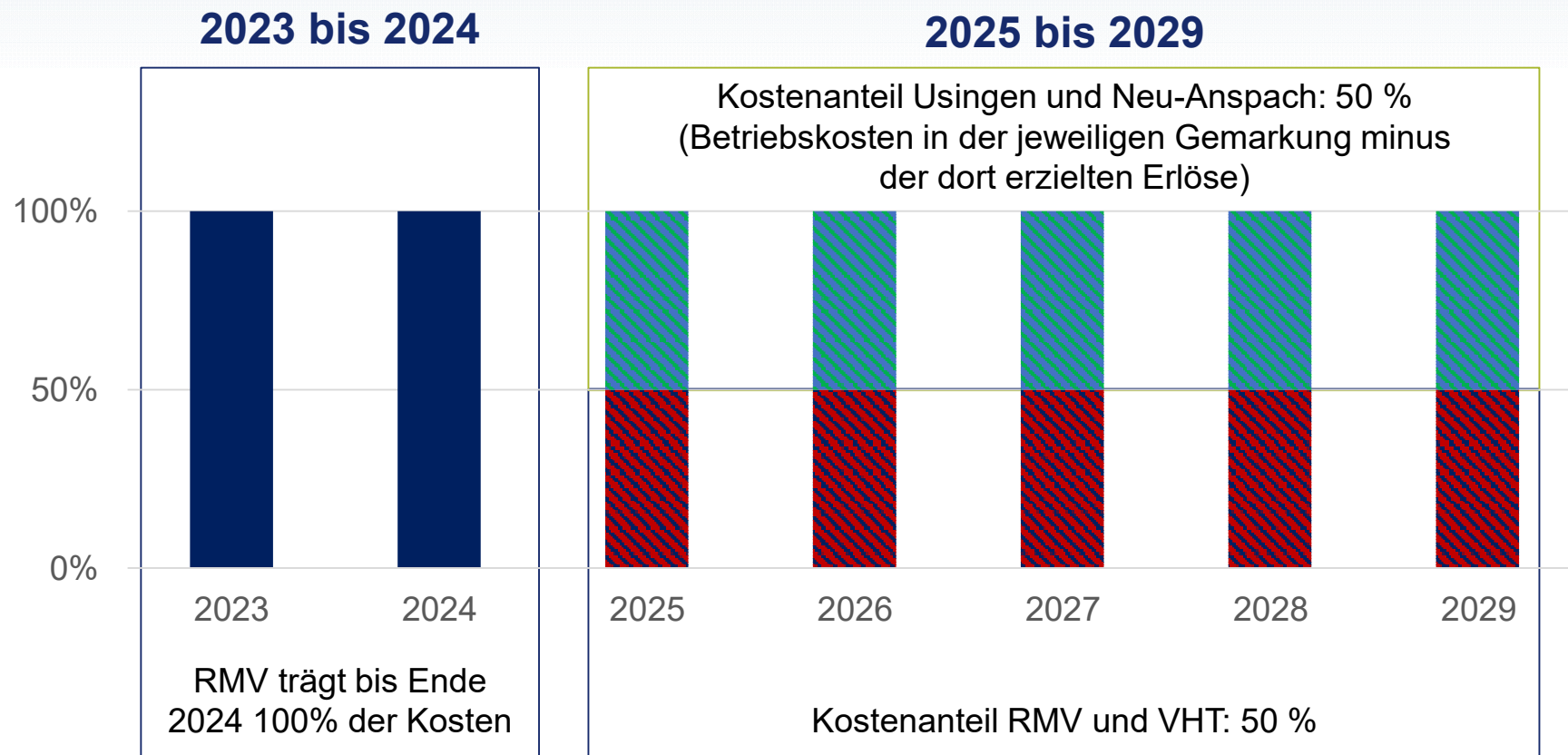
# Preisschätzung Betrieb des Bikesharing und Carsharing Angebotes

FÜR FOLGENDE VARIABLEN WURDEN ANNAHMEN GETROFFEN



# Kostenteilung zwischen den Partnern beim vorgeschlagenen Stationsnetz

GEMEINSAME FINANZIERUNG ERMÖGLICHT ATTRAKTIVES ANGEBOT

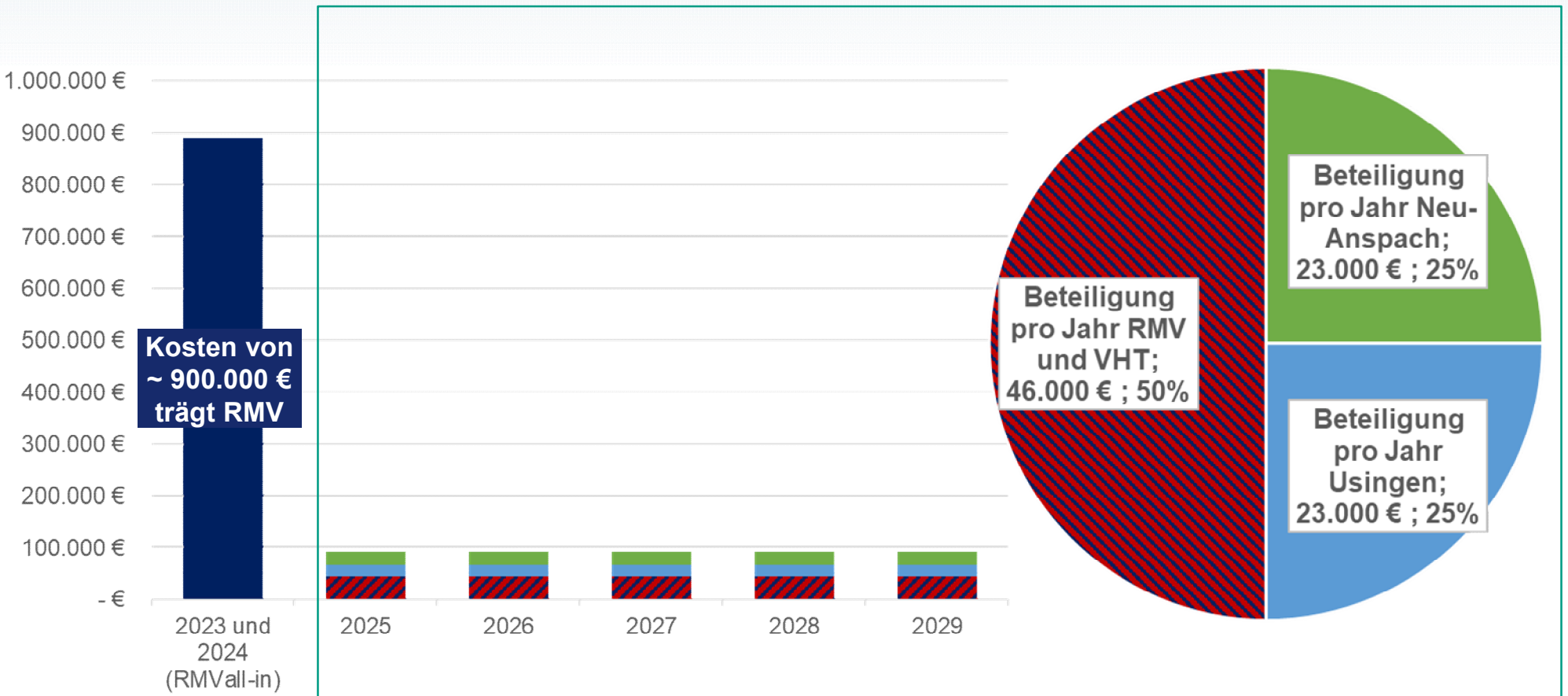


Die Kosten für die Sammelschließanlagen tragen der RMV und der VHT zu 100 %

# Verteilung der Kosten auf die Partner für die geplante Konfiguration

RMV ÜBERNIMMT ALLE KOSTEN BIS ENDE 2024

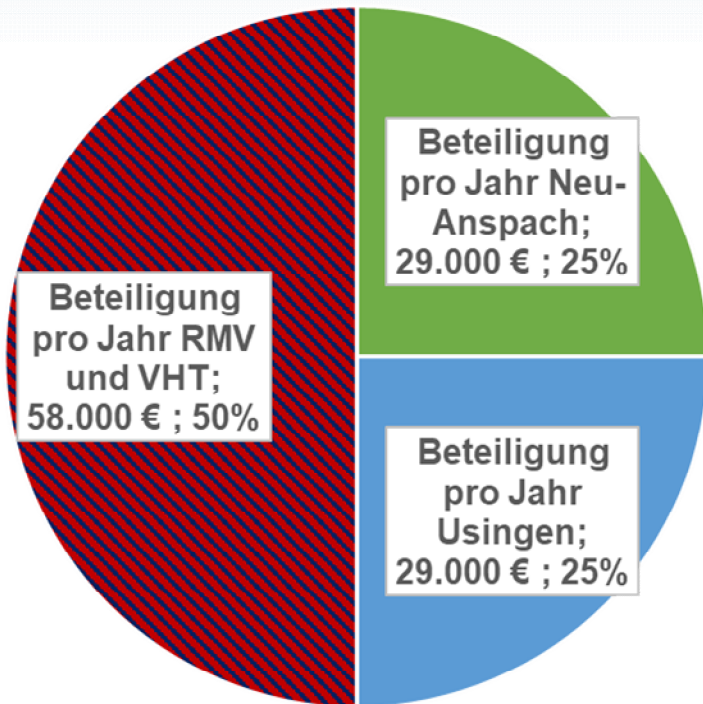
FINANZIERUNGSBETEILIGUNG KOMMUNEN AB 2025





## Folgen geringerer bzw. höherer Erlöse bei der geplanten Konfiguration

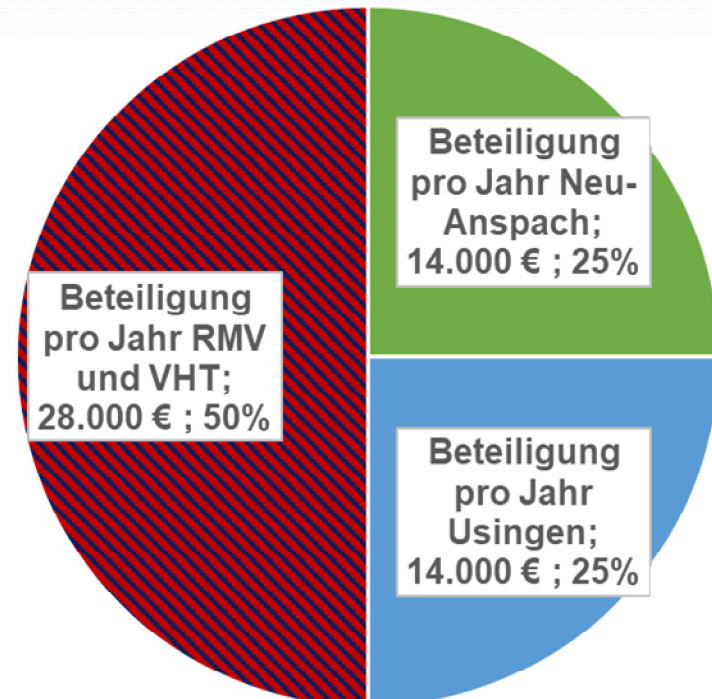
FINANZIERUNGSBETEILIGUNG AB 2025  
BEI KOSTENDECKUNGSGRAD  
BIKES **10%** STATT **20%**; AUTOS **30%** STATT **50%**



+ 12.000 € pro Jahr

+ 6.000 € pro Jahr

FINANZIERUNGSBETEILIGUNG AB 2025  
BEI KOSTENDECKUNGSGRAD  
BIKES **50%** STATT **20%**; AUTOS **70%** STATT **50%**



- 18.000 € pro Jahr

- 9.000 € pro Jahr

Der Kostenbeitrag jeder Kommune soll auf **30.000 € pro Jahr gedeckelt werden**. Sind weniger als die vier geplanten Mobilitätsstationen in Betrieb, reduziert sich der Kostendeckel pro Kommune entsprechend.

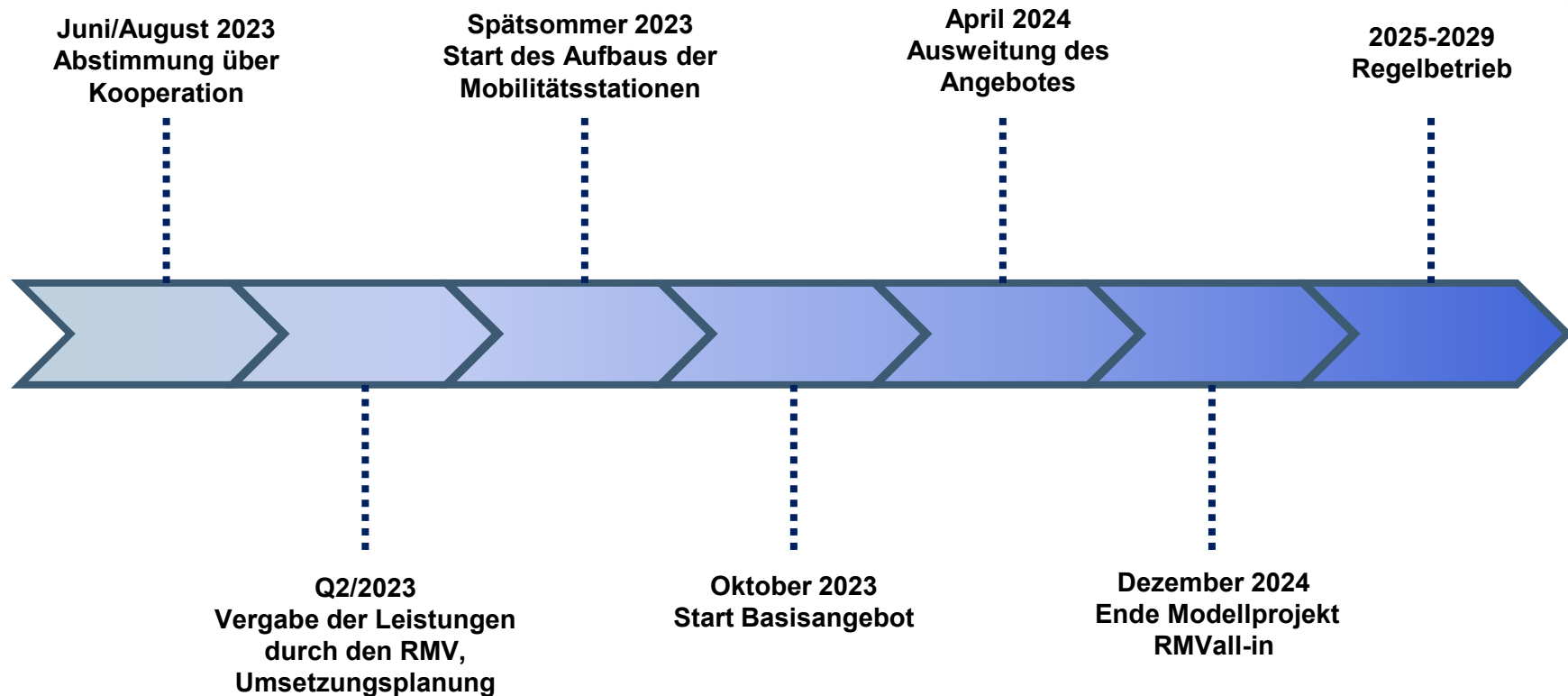
# Inhalt der Kooperations- und Finanzierungsvereinbarung

## VERTEILUNG DER AUFGABEN

Aufgaben RMV	Aufgaben Kommune	Gemeinsame Aufgaben
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitung und Koordination des Projektes</li> <li>• Entwicklung des Sharing-Angebotes und des Stationsnetzes</li> <li>• Beauftragung der DL</li> <li>• Betrieb des Angebotes durch DL</li> <li>• Koordination der DL und beteiligten Akteure (VHT, Kommunen) während der gesamten Laufzeit</li> <li>• Integration in die RMV-Mobilitätsplattform</li> <li>• Handling der Erlöse (Spitzabrechnung)</li> <li>• Finanzierung bis 2024</li> <li>• Co-Finanzierung des Angebotes 2025-2027/28/29</li> <li>• Vermarktung und Gestaltung des Angebotes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellung freizugänglicher geeigneter kommunaler Flächen</li> <li>• Unterstützung bei der Akquise von Flächen, die sich in privaten Besitz befinden</li> <li>• Unterstützung des RMV bei der Planung der Mobilitätsstationen durch Bereitstellung von verfügbaren Informationen</li> <li>• Unterstützung des RMV bei der Öffentlichkeitsarbeit und der lokalen Vermarktung des Mobilitätsangebotes</li> <li>• Reinigung der Mobilitätsstationen (Zugänge und Fläche)</li> <li>• Co-Finanzierung des Angebotes in der Kommune 2025-2027/28/29</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstimmung und Entwicklung eines Zeitplanes für den Bau der Stationen</li> <li>• Abstimmung von Marketingmaßnahmen, die speziell das Angebot in der Kommune betreffen</li> <li>• Identifikation von Ankermietern und Abstimmung von deren Ansprache</li> </ul>



## Meilensteine für die Realisierung und den Betrieb des Angebotes



## **RMVall-in – TP6**

TP6-Team

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Alte Bleiche 5

65719 Hofheim a.Ts.

Telefon: (0 61 92) 294-423

E-Mail: [D\\_Reddmann@rmv.de](mailto:D_Reddmann@rmv.de)